

Wolfram- von- Eschenbach Preisträger



Den diesjährigen Wolfram-von-Eschenbach-Kulturpreis in Höhe von 15.000 Euro erhielt der Schriftsteller Ludwig Fels. Der 64-jährige „Arbeiterschriftsteller“ stammt aus Treuchtlingen und lebt seit ca. 30 Jahren in Wien. In seiner Jugend hat er erfahren, was es heißt in bescheidenen Verhältnissen zu leben und lässt diese Erfahrungen in seine Werke mit einfließen. In seinen Büchern und poetischen Werken, wie zum Beispiel „Der Rufer in der Wüste“ oder dem Gedicht „Hautunterseite“, fordert Fels Gehör für die vermeintlichen Versager, die Benachteiligten, Ausgebeuteten und Verzweifelten.

Förderpreisträger

Einer der Förderpreise in Höhe von 5.000 Euro ging an den jungen Erlanger Pianist David Theodor Schmidt, der wegen einem Konzert leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte. Der Bildhauer Sebastian Kuhn (re.), dessen Skulpturen derzeit im Wolfram-von-Eschenbach Museum zu bestaunen sind, studierte Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Er ist ein weiterer Förderpreisträger. Die 25-köpfige Theatergruppe „Rampenlicht“, in der Behinderte und nicht Behinderte zusammen spielen erheitet in diesem Jahr den dritten Förderpreis. Ihre Stücke führen sie meist im Theater Ansbach, den Kreuzgangspiele Feuchtwangen und beim Theater Pfütze auf. Auch die Rampenlichter erhielten 5.000 Euro (links). Aus Vorschlägen, die jeder Bürger einreichen kann, wurden die Kulturpreisträger von einer 15-köpfigen Jury ausgewählt.

